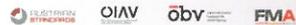


Plattform 4.0

Planen. Bauen. Betreiben

Arbeit. Wirtschaft. Export



Schriftenreihe der österreichischen Plattform 4.0

# Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Bauwirtschaft

Praxis-Forum – World Café am 08.11.2016 im TUtheSky über  
die vielen Aspekte von BIM in Planen, Bauen und Betreiben

Schrift 04 im April 2017

Arno Brauneis

Christoph Eichler

Anton Gasteiger

Gerald Goger

Hubert Hager

Detlef Heck

Konstantinos Kessoudis

Johannes Kislinger

Peter Kompolschek

Iva Kovacic

Hans Lechner

Harald Meixner

Clemens Neubauer

Lars Oberwinter

Arno Piko

Horst Reiner

Theodor Strohal

Besonders unterstützt durch

GRAPHISOFT  
A NEMETSCHEK COMPANY



mensch x maschine  
CAD as CAD can

STRABAG  
TEAMS WORK.

powered by  
**DORR**

caFM  
ENGINEERING

**bkp**  
RECHTSANWÄLTE

**GRÜNER**  
KOMPETENZ IN ZUFUKRELSUNGEN

**TU** TECHNISCHE  
WIEN UNIVERSITÄT  
WIEN

# Zur Einleitung

## *BIM und universitäre Bildung*

Die Digitalisierung der Wertschöpfungskette Planen–Bauen–Betreiben wird unser Berufsbild als Architekten und Ingenieure stark beeinflussen. Wie genau, wird sich erst weisen – die Branche befindet sich im Umbruch. Jedenfalls werden Bildung, Forschung und Lehre herausgefordert.

Eine Überlagerung wird stattfinden, oder besser gesagt eine „Unterlegung“ oder „Unterfütterung“. Digitales wird selbstverständlicher Teil aller Prozesse und Lösungen. Den Begriff „Überlagerung“ möchten wir deshalb nicht verwenden, weil er in die falsche Richtung weist.

Es geht darum, Ingenieuren und Architekten den Weg zum Kern ihrer Berufe zu weisen, die unverwechselbare Kraft und Kreativität des „Ingeniums“ hervorzukehren, zu fördern und öffentlich bekannt zu machen. Diese Kraft und Kreativität wird durch die Chancen der Digitalisierung untermauert.

Natürlich birgt die Digitalisierung auch Risiken, wie alles im Leben. Ein großes Risiko ist die „Überlagerung“ in dem Sinne, dass wir vor lauter Digitalem das Werk selbst nicht mehr sehen. Zu vieles wird binär geregelt, Gefühl, Einschätzung, das Gespür für das Ganze geht verloren.

Darum geht es uns in der universitären Bildung: jungen Menschen die Zusammenhänge, auch Widersprüche aufzuzeigen, mit ihnen das Komplexe und Dynamische auf bisweilen einfach Menschliches zurückzuführen, sodass menschliche Lösungen entstehen können und auch herbeigeführt werden.

Lösungen im Kopf sind wunderbar. Lösungen in der Welt hoch notwendig.

Architekten und Ingenieure sind für viele wertvolle Aspekte unserer Zivilisation, unseres Wohlstandes verantwortlich. Digitalisierung positiv eingesetzt wird neue, innovative und auch nachhaltige Lösungen ermöglichen. Dazu brauchen wir Bildung und Ausbildung in allen Ebenen, von der Volksschule bis zur HTL, FH und Universität.

Wenn heute die Zweijährigen schon perfekt am Tablet durch ihre Kinderprogramme surfen, dürfen wir sie doch als Sechsjährige nicht alleine lassen. Ob das digitale Leben der Zweijährigen zu den Chancen und Risiken der Digitalisierung zählt, überlassen wir der Leserin, dem Leser.

Die Plattform 4.0 hat sich zum Ziel gesetzt, zu all diesen Themen zu arbeiten und zur durchaus kontroversen Diskussion anzuregen. Unsere Arbeit resultiert in Fach-Veranstaltungen, Pilot-Projekten und Praxis-Foren, Forschungsarbeiten, Schriften und Handlungsempfehlungen an die Führenden in Politik und Wirtschaft.

Gerald Goger und Detlef Heck